



<https://biasyl-regensburg.de/>

Email: bi.asyl@yahoo.com

Rede - Manuskript BgA Kundgebung AZ abschaffen – GEAS stoppen 19. 09 23

Weltweit hat sich die Zahl der Geflüchteten seit 2013 verdoppelt. Da ist es nicht verwunderlich, dass auch nach Europa und Deutschland wieder mehr kommen. Alles andere und nun GEAS bedeuten noch mehr Verzweifelte in den Wäldern und Grenzcampen, noch mehr push backs, noch mehr Ertrunkene im Mittelmeer. Verantwortlich für die über 500, die am 14. Juni 90 km vor der griechischen Küste ertrunken sind, und die über 27.000 seit 2013 im Mittelmeer Ertrunkenen ist **das europäische Grenzregime**. In Trauer und Wut gedenken wir ihrer immer wieder...

Statt darüber und über Fluchtursachen zu sprechen, wird die Öffentlichkeit von Politik und Medien bombardiert mit Meldungen, dass viel zu viele Flüchtlinge kommen, dass sie nicht mehr aufgenommen werden können das müsse gestoppt werden ... usw...

Und Überlegungen werden propagiert für **noch mehr Abschottung und den weiteren Ausbau der Festung Europa**, für die jetzt schon Milliarden ausgegeben. Angesichts des Elends der in Lampedusa Gestrandeten will IMin Faeser von dort niemand mehr aufnehmen und von der Leyen bespricht mit der postfaschistischen Meloni verstärkte europäische militärische Maßnahmen der Grenzabwehr. Ergänzend dazu vereinbart die Bundesregierung **Rücknahmeabkommen** und Maßnahmen mit Transitländern, Geflüchtete nicht weiter reisen zu lassen; Tunesien ist nur der Anfang, das ausgelaufene Erdogan Abkommen ein Vorbild; Und bereitet verstärkte Abschiebung hier lebender Flüchtlinge vor, unter anderem jetzt auch wieder in den Irak.

Das ist zusammengefasst die **schreckliche gegenwärtige Situation**, der wir immer wieder unser Bemühen um mehr Menschlichkeit, um mehr Rechtsstaatlichkeit um mehr Solidarität mit den Opfern der permanent steigenden Fluchtursachen, deren Ursachen maßgeblich auch hierzulande liegen, entgegen setzen

Auch heute wieder. Dafür danke an BgA für die Initiative und euch Anwesende

Zum **Thema Ankerzentrum abschaffen** - „Anker“ ist die Abkürzung für **Ankunft -Entscheidung – Rückführung** - Integration, Bleibeperspektiven etc. ist nicht vorgesehen - und bedeutet für geflüchtete Menschen Entmündigung, Kontrolle, Isolation, Verzweiflung, permanente Unsicherheit und Angst und häufig Abschiebung erinnere ich an einige Dokumente, die zeigen dass diese Forderung seit langem und von vielen erhoben wird:

- **Offener Brief in Regensburg Herbst 2019** von 35 Gruppen, Parteien, Organisationen u. Gewerkschaften
- **ähnlich die Ingolstädter Erklärung 2018:** („Die Umstände stehen im krassen Widerspruch zu unseren Grund- und Menschenrechten. ..“)
- **Landtagsanhörung 26.09.2019** zu Ankerzentren: (der Großteil der Expert*innen kritisierte Menschenunwürdige Zustände, strukturelle Gefährdung des Kindeswohls Behinderung eine sachgerechte Durchführung der Asylverfahren..).
- **92 seitigen Studie von terre des hommes** (zu „Zur Lebenssituation von minderjährigen Geflüchteten in Aufnahmeeinrichtungen“)
- **bundesweiter Appell 2021 von 65 Gruppen** und Organisationen, darunter: Caritas, Diakonie, Paritätischer Gesamtverband, AWO und viele mehr

Hinweis auf hp Pro Asyl, BFR, BI Asyl...

Niemand hat etwas gegen eine Erstversorgung und Registrierung von Geflüchteten in Erstaufnahmeeinrichtungen, aber die **Dauer dort darf 6 Wochen, maximal 3 Monate** nicht überschreiten. Um die Koalitionsvereinbarung AZ-Konzept nicht weiter verfolgen umzusetzen, müsste die Bundesregierung nur **per Gesetz die Dauer in Erstaufnahmeeinrichtung entsprechend befristen**.

Die Anschlussunterbringung soll Zugang zu Deutschkursen, Schule, Arbeit /Ausbildungsmöglichkeiten ermöglichen. Wir fordern auch das **Recht auf freie Wohnsitznahme**, das heißt statt zwangsweise Unterbringung in GUs bzw Lagern soll es Geflüchteten, die eine Wohnung gefunden haben oder bei Angehörigen, Freunden, Arbeitgebern wohnen können dies auch erlaubt werden (analog ukrainische Geflüchtete) damit würden auch viele Plätze in den Unterkünften frei. Dafür müsste das Aufnahmegesetz entsprechend geändert werden

GEAS STOPPEN GEAS würde Asyl und Flüchtlingsschutz in der EU zerstören, GEAS wäre ein Horror, ein menschenrechtlicher Dammbreach, Grundpfeiler des Rechtsstaates würden über Bord geworfen werden, der Koalitionsvertrag der Ampelregierung konterkariert und Forderungen von AFD, CDU und CSU Realität. des Flüchtlingsschutzes, Grundpfeiler des Rechtsstaates würden über Bord geworfen! Faire Asylverfahren sind schon hierzulande häufig nicht gewährleistet. Aus Haftanstalten an den EU Außengrenzen ist das völlig ausgeschlossen!

Daß IMin Faeser dem am 6. Juni zugestimmt hat, ist entsetzlich und empörend! Das wurde schon oft und von sehr vielen gesagt und veröffentlicht

u.a. von über **50 Organisationen** (u.a. Wohlfahrtsverbände, Kirchen), von **über 800 Rechtsanwälte* innen, ...und** auch auf den bayer. Landesparteitagen von Bü90/Grüne u. SPD im Mai wurden Anträge gegen GEAS beschlossen wurden.

Dass sich dann Faeser und die Bundesregierung über all das hinweg gesetzt haben und am 8. Juni dem „Ausverkauf der Menschenrechte“ zugestimmt hat, hat weitere Proteste von Menschenrechtsgruppen und auch dem Deutscher Anwaltsverein ausgelöst - einiges liegt am **Infotisch aus, nehmt es mit...** wir haben es auch auf unserer **homepage veröffentlicht** - auch viele aus SPD und Bü90/Grüne sind vor den Kopf gestoßen. Der Offene Brief von über 700 Mitgliedern von Bü90/Grüne, der Austritt aus der SPD von Frau Andrea Ypsilanti und eine Erklärung der SPD BundesAG Migration und Vielfalt sind öffentliche Zeichen dessen.

In Regensburg lehnt u.a. auch der **Integrationsbeirat** der Stadt Regensburg die Änderungen ab und schließt sich AGABY an (Dachverband der bayerischem Integrationsbeiräte) ... Die aus München initiierte **Kampagne „Offen bleiben“** wird von hunderten Organisationen und Einzelpersonen unterstützt. Auf all da nehmen wir Bezug.

Nun stehen die Beratung in den EU Gremien an, die Abstimmung im EU Parlament ist wohl im Frühjahr 2024 geplant. **Es ist also noch Zeit und Möglichkeit, das zu stoppen**

Wir fordern **GEAS als solches** aus humanitären, menschenrechtlichen und verfassungsrechtlichen Gründen **abzulehnen** und sich nicht nur für Änderungen einzelner GEAS - Punkte einzusetzen.

Statt GEAS brauchen wir es **eine völlig neue europäische Regelung**, die humane Flüchtlingspolitik, sichere Fluchtwege und faire Asylverfahren garantiert u.a. muss auch Dublinverordnung durch eine „free-choice-Regelung“ ersetzt werden. Dafür sollte die BRD vorangehen. Mit einem entsprechend Appell werden wir uns in Kürze auch an MdEPs und MdBs wenden.

Der verstärkte Flüchtlingszustrom im Jahr 2015 könnte ein positives Beispiel sein. Die vielerorts gezeigte Willkommenskultur brachte Deutschland nach innen und nach außen hohe Sympathiewerte. 54 % der damals eingereisten sind trotz aller Restriktionen in Arbeit und tragen damit mehr zum Wohlstand bei, als sie Kosten verursachten. Kosten und Nutzen dürfen beim Thema Humanität natürlich keine Rolle spielen. Aber 2015 zeigt, dass selbst dieses Argument am Ende haltlos ist

Vorankündigung der IKW und die VA 6.Okt eine VA mit Karl Kopp, Plakat zeigen

Danke !

vorgetragen von Gotthold Streitberger